

Studiengang
Lehramt für sonderpädagogische
Förderung

(Bachelor of Arts und Master of Education)



Kurzbeschreibung

Mit dem Studienabschluss Lehramt für sonderpädagogische Förderung werden die inhaltlichen und formalen Voraussetzungen erfüllt, an Förderschulen sowie an anderen Schulformen entsprechend den fachlichen und sonderpädagogischen Anforderungen (Gemeinsames Lernen) zu unterrichten. Das Lehramt für sonderpädagogische Förderung besteht aus den Studiengängen Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung und Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung. Um den Vorbereitungsdienst antreten zu können, ist ein Absolvieren beider Studiengänge erforderlich

Das Studium umfasst

- zwei sonderpädagogische Fachrichtungen
- Rehabilitationspädagogische Grundlagen
- zwei Unterrichtsfächer
- Module der Bildungswissenschaften
- Praxisphasen

Kompetenzerwerb

Während des Studiums werden

- grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Beratung sowie Evaluation und Qualitätssicherung erworben,
- Denk-, Handlungs- und Reflexionsweisen für die schulische Praxis angeeignet,
- grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Erstellung individueller Förderpläne erlernt.

Die Studierenden werden auf einen konstruktiven, kollegialen und professionellen Umgang mit Diversität vorbereitet.

Sonderpädagogische Fachrichtungen

An der Fakultät können folgende sonderpädagogische Fachrichtungen studiert werden:

- Förderschwerpunkt Lernen (FS L)
- Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (FS E)
- Förderschwerpunkt Sehen (FS S)
- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS K)
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G)
- Förderschwerpunkt Sprache (FS SK)

Kombinationsmöglichkeiten der sonderpädagogischen Fachrichtungen

		1. Sonderpädagogische Fachrichtung		
		FS L	FS E	FS S
2. Sonderpädagogische Fachrichtung	FS L		Grün	Orange
	FS E	Grün		Orange
	FS S	Grün	Grün	
	FS K	Grün	Grün	Grün
	FS G	Grün	Grün	Grün
	FS SK	Grün	Grün	Orange

Grün = Kombination möglich, **Orange** = Kombination nicht möglich

Die Vorgaben für die Kombinationsmöglichkeiten der Unterrichtsfächer sind der Homepage des Bachelorstudiengangs zu entnehmen.

Praxisphasen

Durch Praxisphasen im Bachelor- und Masterstudiengang erhalten die Studierenden sowohl Einblicke in die Aufgaben und Berufsanforderungen von Lehrer*innen als auch in den außerschulischen sozialen Bereich. Die Praxisphasen werden durch universitäre Veranstaltungen begleitet.

Im Bachelorstudiengang werden zwei Praxisphasen absolviert:

- Eignungs- und Orientierungspraktikum:
5 Wochen, im Praxisfeld Schule
- Berufsfeldpraktikum:
4 Wochen, im außerschulischen Bereich

Im Masterstudiengang ist eine längere Praxisphase integriert:

- Praxissemester:
5 Monate, im Praxisfeld Schule

Bewerbung und Zulassung

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine sonstige Qualifikation im Sinne des § 49 HG
- Studienbeginn für den Bachelor-Studiengang nur zum Wintersemester möglich
- Allgemeines Auswahlverfahren der TU Dortmund (Orts-NC)
- Bewerbung über das Campusportal der TU Dortmund:
www.campus.tu-dortmund.de

Beratung und Informationen

Mehr Informationen zum

Bachelor of Arts



Master of Education



Studienfachberatung der Fakultät

<https://reha.tu-dortmund.de/studienfachberatung>

Koordination aller Lehramtsstudiengänge an der
TU Dortmund – DoKoLL

www.dokoll.tu-dortmund.de

Fachschaft Rehabilitationswissenschaften

<https://reha.tu-dortmund.de/fachschaft>

Auskünfte zu Bewerbung, Zulassung und
Einschreibung

www.tu-dortmund.de/studierendensekretariat

Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium
(DoBuS)

<https://dobus.tu-dortmund.de>

Profil der Fakultät

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften ist mit über 2.500 Studierenden und mehr als 100 Mitarbeiter*innen in 17 Fachgebieten eine der größten Lehr- und Forschungseinrichtungen für die schulische und fachliche Rehabilitation in Europa.

Leitideen für Forschung und Lehre an der Fakultät sind:

- Wissen, dass Verschiedenheit der Menschen normal ist
- Respekt vor der Individualität jedes Menschen
- Sicht auf die Kompetenzen und Ressourcen jedes Menschen
- Wege zur Teilhabe an den vielfältigen Systemen der Gesellschaft

Übergeordnetes Anliegen ist es, in Forschung und Lehre zur Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft beizutragen. Inhaltliche Schwerpunkte werden mit drei Forschungsclustern gesetzt:

- Bildung, Schule, Inklusion
- Arbeit, Inklusion, Gesundheit
- Technologie, Inklusion, Partizipation



Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Straße 50
44227 Dortmund

studienkoordination.fk13@tu-dortmund.de
www.reha.tu-dortmund.de

Stand April 2022